

Feuerwehr-Verein legt kräftig drauf

Neue Wärmebildkamera für 11 500 Euro gekauft – Ersatz war nötig

Schwandorf. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf hat eine neue Wärmebildkamera für über 11 500 Euro angeschafft. Hierzu wurde ein Zuschuss des Freistaates Bayern in Höhe von 2750 Euro gewährt. Die restlichen Kosten von über 7800 Euro wurden aus der Vereinskasse bezahlt.

Vorsitzender Andreas Hohler übergab im Schwandorfer Rathaus die Kamera an Oberbürgermeister Helmut Hey und Stadtbrandinspektor Christian Schwendner. Die bisherige Wärmebildkamera, die bereits damals durch Spenden finanziert wurde, ist in die Jahre gekommen, so dass ein Ersatz nötig war.

Wertvolle Sekunden

Laut Stadtbrandinspektor Christian Schwendner ist die Kamera nicht nur für die Suche nach Glutnestern oder die Suche nach vermissten Personen im Brandrauch notwendig, sondern auch für die Sicherheit der Feuerwehrkameraden leistet die Kamera einen wertvollen Beitrag. Besonders im Ersteinsatz können damit wertvolle Sekunden gespart werden, die über die Gesundheit oder das Leben von Menschen entscheidend sein können.

Oberbürgermeister Helmut Hey bedankte sich beim Vorsitzenden Hohler für die Beschaffung der Wärmebildkamera. Es sei ihm wichtig,



Feuerwehr-Vorsitzender Andreas Hohler (rechts) übergab die neue Wärmebildkamera an Stadtbrandinspektor Christian Schwendner (Mitte). Oberbürgermeister Helmut Hey (links) dankte dem Verein für die Investition.

Bild: hzf

dass der Feuerwehrverein die Aktiven der Wehr mit notwendigen Anschaffungen für den täglichen Einsatz unterstütze.

Hoffen auf Unterstützung

Möglich war die Anschaffung nur durch zahlreiche größere Spenden diverser Firmen und durch die Mitgliedsbeiträge der fördernden Mitglieder. Gerade bei den fördernden Mitglieder ist aber festzustellen, dass es immer schwieriger wird, solche für die Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern.

Der geringe Mitgliedsbeitrag in Höhe von 12 Euro pro Jahr sowie das mit der Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen verbunden sind helfen nicht, dass zumindest jeder Hausbesitzer Mitglied der Feuerwehr wäre. Mit dem Beitrag würden die notwendigen Anschaffungen, wie jetzt etwa der Kauf der Wärmebildkamera, und die Einsatzkräfte, die alle von ihrem Arbeitsplatz oder während ihrer Freizeit ausrücken, unterstützt.

Viele Schwandorfer Bürger irren, meint Hohler, wenn sie annehmen, dass die Stadt eine Berufsfeuerwehr

habe. Es sind alles freiwillige und ehrenamtliche Einsatzkräfte, die bei Bedarf Tag und Nacht für Sicherheit der Bürger sorgen.

Der Antrag für die fördernde Mitgliedschaft kann im Internet unter www.ffschwandorf.de heruntergeladen und ausgefüllt werden. Vorsitzender Andreas Hohler appelliert an die Bürger, die Freiwillige Feuerwehr mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen: „Es wird damit nicht irgend ein Verein unterstützt – Sie unterstützen damit die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.“